

# Antrag auf Verlängerung der Förderung des Umweltbildungszentrums Wümme



Antrag an: Landkreis Rotenburg (Wümme)  
Hopfengarten 2  
27356 Rotenburg (W.)

Antragsteller: Biologische Schutzgemeinschaft Wümmeniederung und Nebenflüsse  
e.V. (BSW)

Ansprechpartnerin: Dipl. Biol. Anja Schulenberg  
Umweltbildungszentrum Wümme (UBZ)  
Burgstr. 2B, 27356 Rotenburg  
Tel.: 04261/6305674, a.schulenberg@ubz-wuemme.de  
www.ubz-wuemme.de

## **1. Gute Gründe für die Verlängerung - Warum sollte es das Umweltbildungszentrum Wümme (UBZ) weiterhin geben? -**

- Das UBZ ist ein fester Bestandteil der Schullandschaft in und um Rotenburg geworden.
- Es hat die Anerkennung des Landes Niedersachsen als außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Wir machen die Welt ein kleines bisschen „besser“, in dem wir
  - der allgemeinen Naturentfremdung in der heutigen medialen Zeit entgegen wirken.
  - auf die Schönheit und die Vielfalt der Natur aufmerksam machen und somit hierfür sensibilisieren.
  - die Naturerfahrung mit dem Thema Gesundheit kombinieren, denn bei den Aufenthalten in der Natur werden auch die motorischen Fähigkeiten geschult.
  - eine nachhaltige Lebensweise und einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen vorleben und zum Handeln für Natur- und Umweltschutz anregen, sowie Eigeninitiative stärken und Verantwortung übertragen.
  - Kreativität und Gemeinschaft, sowie Umwelt- und sozialverträgliches Verhalten fördern
  - Wissen über die eigene Umgebung schaffen.
  - für Vernetzung, nicht nur beim Wissenserwerb, sorgen.
- Das UBZ ist weit und breit der einzige außerschulische Lernstandort (im LK Verden gibt es gar keinen, im LK Rotenburg die Umweltpyramide in Bremervörde)

Das UNESCO-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat ein Ziel: Gemeinsam eine gerechtere und nachhaltigere Welt schaffen.

**Tragen Sie als Kommune dazu bei diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, indem sie das Umweltbildungszentrums Wümme weiterhin unterstützen!**

## **2. Sieben Jahre Umweltbildungszentrum Wümme - Was wurde bisher erreicht (siehe auch Jahresberichte) -**

### **Veranstaltungen**

In der nachfolgenden Tabelle ist ein anfänglicher Anstieg und das Erreichen der Kapazitätsgrenze zu erkennen. Der geringere Veranstaltungsanteil mit Schulen aus anderen Bereichen ist in 2019 der Umstellung von G8 auf G9 (Abitur nicht mehr nach 12, sondern nach 13 Schuljahren) zuzuschreiben, wodurch keine Oberstufenveranstaltungen stattgefunden haben. Die insgesamt geringe Veranstaltungszahl in 2020 ist der Corona-Pandemie geschuldet.

Zurzeit (06/21) ist es den Schulen wieder erlaubt Veranstaltungen des UBZ zu besuchen. Sobald dieser Erlass erteilt wurde, füllte sich der Terminkalender innerhalb kürzester Zeit und ist bis zu den Sommerferien fast komplett ausgebucht. Die Veranstaltungen (zurzeit geplante 77) fanden zeitweise mit halben Klassen statt.

## Jahresbilanzen Veranstaltungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen mit Rotenburger Schulen	71	72	73	52	69	60	31
Veranstaltungen mit Schul- und Kindergruppen aus anderen Bereichen (des Landkreises)	33	38	66	123	116	77	16
Sonderveranstaltungen	2	21	19	11	2	2	1
<b>Anzahl Veranstaltungen insgesamt</b>	<b>106</b>	<b>131</b>	<b>158</b>	<b>186</b>	<b>187</b>	<b>139</b>	<b>48</b>
<b>Teilnehmerzahl</b>	<b>1971</b>	<b>2079</b>	<b>2369</b>	<b>2961</b>	<b>2648</b>	<b>2505</b>	<b>778</b>

## Anerkennung als außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch das Land Niedersachsen

Seit 2017 ist das Umweltbildungszentrum Wümme ein außerschulischer Lernstandort für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Anerkennung durch das Land Niedersachsen drückt sich in der Beauftragung einer benannten Lehrkraft für die Arbeit im UBZ an einem Tag in der Woche aus. Zudem wird die Zusammenarbeit mit der Landesschulbehörde ermöglicht.

## Realisierung von geförderten Umweltbildungsprojekten

Die nachfolgend aufgeführten Projekte werden und wurden durch zusätzliche Förderer unterstützt:

- *Was fließt in Rotenburg? – Rotenburgs Bäche*: Aus diesem Vorhaben ist eine Ausstellung und eine Broschüre hervorgegangen.
- *Himmel und Erde*: 1. Jahr: Kartoffeln pflanzen, pflegen und ernten, 2. Jahr: Äpfel und Honig, 3. Jahr: Getreide – Besuch Scheeßeler Mühle
- *Summ, summ, summ – Den zahmen und wilden Bienen auf der Spur*: Heranführen an das Thema Honig- und Wildbienen, sowie Initiierung von Schul-AGs mit eigenem Bienenvolk an vier Grundschulen
- *Der Bienenkurs*: Weiterführung des Bienenprojektes an Grundschulen und Ausweitung auf die weiterführenden Schulen
- *Honigspeicher*: Errichtung einer Imkerwerkstatt im Honigspeicher (Heimathausgelände Rotenburg)

## Erwachsenenbildung

- jährliche Obstbaumschnitt- und Veredelungskurse
- Lehrerfortbildungen

## kultureller Austausch

- Einweihung der Nordpfade
- Veranstaltung zum Big Jump (Europäischer Flussbadetag)
- Naturerlebnismarkt

## Strahlwirkung des UBZ (Beispiele)

- Initiierung der *Imkerkurse*: Aus den Imkergrundkursen 2015 und 2016 konnte sich ein Imkerstammtisch herausbilden, an dem Jungimker und ihre Paten teilnehmen. Die Kurse werden eigenständig durch den Imkerverein in den Räumlichkeiten des UBZ weitergeführt.
- *AG Bienen*: Das UBZ konnte dazu beitragen, dass die Stadt Rotenburg den 1. Platz im Wildbienenwettbewerb für Kommunen des BUND Niedersachsen gemacht hat und dass in Rotenburg ein Wildbienenlehrpfad entstanden ist.

## Weitere Förderer

Neben der Stadt wurden weitere Förderer für das Projekt Umweltbildungszentrum gefunden.

- Die weitere Förderung durch die Stadt Rotenburg wird ebenso über 2021 hinaus beantragt.
- Förderzusage durch die Samtgemeinde Bothel
  - Eine allgemeine Zusage ist durch den Samtgemeindebürgermeister bereits erfolgt. Der Bedarf ist allerdings durch die Schulen anzuzeigen. Coronabedingt ist dieses bisher noch nicht erfolgt.
- Diverse Stiftungen fördern gesonderte Umweltbildungsprojekte.

## 3. Ausblick

### - Was können wir mit der Weiterführung der Förderung erreichen -

#### Aufrechterhaltung der aufgebauten Strukturen

In vielen Bereichen, besonders im Bereich der Grundschulen und der Oberstufe, ist das Umweltbildungszentrum bereits etabliert. Dieses könnte durch eine Weiterführung der Förderung erhalten bleiben und gestärkt werden. Zudem könnten bereits angeschobene oder laufende geförderte Projekte auch über 2021 hinaus umgesetzt und wie geplant beendet werden.

#### Ausbau der bisherigen Umweltbildungsarbeit

Über die Etablierung hinaus entstehen immer wieder auch neue Ideen und neue Zusammenarbeiten ergeben sich, die mit der Weiterführung der Förderung weiter vorangetrieben und ausgebaut werden könnten.

Dieses betrifft zurzeit vor allen Dingen die weiterführenden Schulen im Bereich der Nachhaltigkeitsthemen Müll / Ressourcenschonung und Klimawandel, die in Seminararbeiten, in Projektwochen und im Ganztagsangebot angesiedelt werden sollen. Erste Gespräche und Planungen sind bereits erfolgt. Angedacht sind zurzeit:

- Schülerfirma IGS: Bau von **Klimakoffern**, die anschließend mit entsprechendem Unterrichtsmaterial von den Schulen beim UBZ ausgeliehen werden können
- AG Ratsgymnasium: Weiterführung einer Seminararbeit, im Rahmen dessen zur **Müllvermeidung** eine Schülertrinkflasche der Schule entwickelt wurde.
- AG Ratsgymnasium: **Upcycling**
- **Müllprojekt** auf dem Heimathausgelände mit IGS und Ratsgymnasium

Hier stehen wir in den „Startlöchern“ und warten darauf, dass wieder kohortenübergreifende Gruppen möglich sind und AGs angeboten werden.

Darüber hinaus ist eine **digitale Stadtralley** in Rotenburg zum Thema Nachhaltigkeit angedacht, die nach den Sommerferien vom UBZ ausgearbeitet werden soll und dann von Schulklassen und Familien aus Rotenburg, oder die zu Besuch in Rotenburg sind, genutzt werden kann. Die Anfänge wurden bereits durch eine AG der IGS ausgearbeitet.

Aber auch das Thema Bienen wird immer weiter ausgebaut. Was mit den Imkerkursen und dem Ausbau des Honigspeichers begann, wird durch das noch bis 2022 laufende erste **Bienenprojekt** (Summ, summ, summ – Den zahmen und wilden Bienen auf der Spur) und das in diesem Jahr neu startende Vorhaben (Der Bienenkurs) weiter geführt. Die Weiterführung der Förderung würde die Umsetzung dieses bis 2024 laufenden geförderten Projektes ermöglichen.

Nicht nur die Fridays-for-Future-Bewegung, sondern auch die Vorhersage von Wahlergebnissen zeigt, dass Themen wie der **Klimawandel und Nachhaltigkeit** den Menschen wichtig sind. Da im Landkreis (im Verhältnis zu anderen Landkreisen, siehe KleVer im LK Verden)

jedoch besonders im Bereich der Umweltbildung noch sehr viel Potenzial offen ist, könnte die Unterstützung des UBZ dazu beitragen diese Lücke etwas schließen.

## **- Was könnten wir mit einer Aufstockung der Förderung erreichen -**

### **Ausweitung des Veranstaltungsangebotes im Bereich Nachhaltigkeit**

Wie oben erwähnt, ist die Nachfrage nach Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen besonders im Bereich der Grundschulen und der Sekundarstufe II groß. Bei einer Erweiterung des Themenangebotes in den Bereichen der Nachhaltigkeit und des Klimawandels ist davon auszugehen, dass die Nachfrage sich auch im Bereich der Sekundarstufe I erhöhen wird. Es wäre wünschenswert diese Nachfrage bedienen zu können, ohne dass es an den Schulen eine Frage der Finanzen ist.

### **Ausweitung des Veranstaltungsangebotes auf die Kindertagesstätten**

Mit einer Aufstockung der Förderung könnte eine Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur auf die Schulen begrenzt, sondern auch auf die Kindertagesstätten ausgeweitet werden. So würden bereits die Jüngsten an den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und Umwelt herangeführt.

### **Angebot**

Für die **Aufstockung der Förderung auf 30.000€** könnte, unter dem Vorbehalt der gleichzeitigen Verdoppelung der Förderung durch die Stadt Rotenburg, eine Verdoppelung der Veranstaltungskapazitäten zugesagt werden.

**Tragen Sie als Kommune dazu bei diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, indem sie das Umweltbildungszentrum Wümme unterstützen!**

## **4. Antragsteller und Projektträger**

Die Biologische Schutzgemeinschaft Wümmeniederung und Nebenflüsse ist ein gemeinnütziger Verein nach § 29BNatSchG und seit 1987 rund um Rotenburg (Wümme) im Natur- und Landschaftsschutz aktiv. Zurzeit hat der Verein rund 110 Mitglieder.

Durch den Einsatz der Mitglieder und unterstützt durch Spenden, verwirklicht der Verein nachhaltige Naturschutzprojekte im Einzugsbereich der Wümme: Extensive Grünlandnutzung und Heuvermarktung, Anlage und Pflege von Streuobstwiesen, Moorentkusselung, Schachblumen-Projekt, Pflege Binnendüne Everinghausen.

Seit 2001 spielt die Umweltbildung ebenfalls eine große Rolle in der BSW und wird kontinuierlich ausgebaut. Neben der Kompetenz und den Kontakten durch die bisherigen Umweltbildungsaktivitäten wird eine umfangreiche Ausrüstung und der Forscherbauwagen mit eingebracht.

Das Projekt Umweltbildungszentrum Wümme wird von dem ersten Vorsitzenden und dem Schriftführer der BSW begleitet. Diese kontrollieren zum einen den Verlauf des Projektes, zum anderen bringen sie aufgrund ihrer Tätigkeiten als Lehrkräfte und langjähriger ehrenamtlicher Aktivität im Naturschutz im Landkreis Rotenburg Kontakte, Erfahrungen und Tipps mit ein.